



## DEMO DER IG WALLAUER FÜR WALLAU, 2.3.2013 Ablauf & Rede

### [Ablaufplan / Zeitplan / Ansprache](#)

Treffpunkt um 14 Uhr am Alten Sportplatz

Start Demonstrationszug um 14:30 Uhr

Ankunft Demonstrationszug an der Ländcheshalle gegen 15:00 Uhr

### [Begrüßungsansprache \(15:00 Uhr\)](#)

Willkommen/Begrüßung zur 2. Demo - Danke für Euer Kommen

Danke an alle Helfer, Polizei, Unterstützer, ohne die die Demo nicht zustande gekommen wäre.

Unser Fokus heute:

- Übergabe der 3212 gesammelten Unterschriften unserer Petition-
- Wiederholen unserer Position und unserer Forderungen
- Wallau verschafft sich Gehör bei den politischen Vertretern
- Das alles unter unserem Motto: „Steht auf, wenn ihr Waller seid“

Wie geht es nun mit unserer Demonstration weiter?

15:00 Uhr – Begrüßung aller Teilnehmer und Politiker (Läuft derzeit)

15:05 Uhr – Aktion ...

- **Kinder → Kreidemalen**
- **Bericht TV Wallau über Stand der Verhandlungen (Gerold klärt das mit TVW Präsidium)**
- **Kaffee & Kuchen**

15:30 Uhr – Ansprache Position der IG

15:40 Uhr - Übergabe Unterschriftenliste und weiterer Präsente

15:45 Uhr – Stellungnahme von Frau Bürgermeisterin Stang

15:55 Uhr – Abschlussansprache der IG

16:00 Uhr - Führung durch derzeit vorhanden Hallen, und Räume für die interessierten anwesenden Politiker

16:00 Uhr - Parallel zur Führung: Gemütliches Beisammensein der Demonstrationsteilnehmer und Möglichkeit zum Meinungs austausch, später dann auch mit den anwesenden Politikern

17:00 Uhr – Offizielles Ende der Demonstration

Nun geht es zunächst weiter mit unseren Aktionen.



### Ansprache Position der IG (15:30 Uhr)

Willkommen/Begrüßung zur 2. Demo - Danke für Euer Kommen

Danke an alle Helfer, Polizei, Unterstützer, ohne die die Demo nicht zustande gekommen wäre.

Begrüßung der politischen Vertreter:

- Mitglieder des Ortsbeirats Wallau
- Stadtverordneten
- Mitglieder des Magistrats
- Frau Bürgermeisterin Stang

Unser Fokus heute:

- Übergabe der 3212 gesammelten Unterschriften unserer Petition-
- Wiederholen unserer Position und unserer Forderungen
- Wallau verschafft sich Gehör bei den politischen Vertretern
- Das alles unter unserem Motto: „Steht auf, wenn ihr Waller seid“

Unser Ziel:

- Erhalt bzw. Ausbau der Hallen- und Raumkapazität für Sport und Kultur in Wallau
- Konkret die Erweiterung der Basislösung der Stadt Hofheim (Neubau einer Dreifeldhalle auf dem Gelände der Taunusblickschule bei gleichzeitigem Abriss von Ländcheshalle und Schulturnhalle und Integration des Schulsports in diese neue Halle) um die benötigten Kapazitäten.

Zur Erinnerung:

Reine Basislösung bedeutet:

- Verlust von 50% der Hallenkapazität
- drastische Einschränkung des Sportangebotes um 50%
- von 600 aktiven Kindern könnten 300 keinen Sport mehr ausüben
- Alle Wallauer Vereine mit ihren kulturellen Veranstaltungen und ca. 1200 aktive Mitglieder des TVW müssen sich zusammen mit der geplanten Ganztagschule eine 3-Feld-Halle teilen.

Wir fordern, dass die Stadt Hofheim die Investition für einen Hallenneubau übernimmt, der die jetzige Hallenkapazitäten mindestens erhält (Ländcheshalle - inklusive der dort zusätzlich genutzten Räumlichkeiten - und der Schulturnhalle), wenn nicht sogar den zukünftigen Bedarf berücksichtigt.

Hierzu die Fakten mit denen wir unsere Forderung begründen:

#### 1. **Geringe Investition in Wallau**

Die Investitionssumme in Wallau betrug in den letzten 10 Jahren 700.000 EUR. Insgesamt wurde in diesem Zeitraum in Hofheim 27 Mio. Euro investiert, d.h. im Schnitt mehr als 4 Mio. Euro für die anderen 6 Stadtteile

## Wir für Euch



### 2. **Gewerbesteuer aus Wallau**

Die Gewerbesteuereinnahmen allein aus Wallau betragen in den letzten 10 Jahren über 70 Mio. Euro, das wiederum entspricht in etwa 50% aller Gewerbesteuereinnahmen von Hofheim

### 3. **Übernahme einer bestehenden, funktionierenden modernen Multifunktionshalle bei der Eingemeindung durch die Stadt Hofheim**

Nun formulieren wir unsere Forderungen einmal anders und gehen dabei auf Positionen ein, die wir in den letzten Wochen von Politikern gehört haben. In der Hoffnung, dass sie dabei besser hängen bleiben.

#### 1. **Der TVW muss sich beteiligen**

Wir sagen die Stadt Hofheim muss sich beteiligen.

Es kann nicht sein, dass eine neue Halle ausschliesslich durch Verkauf des Grundstücks der alten Ländcheshalle, einer Beteiligung des Main-Taunus-Kreises, und durch Investitionen des TV Wallau bezahlt wird.

Wir sagen die Basislösung trägt sich selbst durch Erlöse Verkauf Ländcheshalle und Beteiligung Kreis.

Das bringt uns zu dem 2. Punkt

#### 2. **Gerechtigkeit innerhalb Hofheims**

Immer wieder hören wir, dass alle Stadtteile gleich behandelt werden müssen und dass Wallau nicht mehr städtische Unterstützung zustehe, weil Wallau mehr Gewerbesteuer zahlt.

Wir sagen richtig! Es kann nicht sein, dass ein Wallauer weniger wert ist als ein Hofheimer.

Es kann nicht sein, dass in den letzten 10 Jahren pro Kopf in Wallau 166€ investiert wurde, im restlichen Hofheim aber das 4,5fache.

Wallau muss endlich Gerechtigkeit widerfahren.

Wallau darf nicht weiter außen vor bleiben bei Investitionen.

Vielen Dank für die neue Friedhofstür, aber wir stellen uns mehr vor.

Gerne nehmen wir auch das „Rundum Sorglos Paket“ für die Unterhaltung der Halle, welches ein anderer Hofheimer Stadtteil erhalten hat.

Wie gesagt, alle Stadtteile müssen gleich behandelt werden.

## Wir für Euch



### 3. Die Wallauer sind undankbar

Kein Stadtteil hat eine Dreifeldhalle mit 600 Zuschauerplätzen! Jeder Stadtteil wäre dankbar für eine solche Halle.

Wir sagen: Stimmt, kein Stadtteil hat eine Dreifeldhalle mit 600 Zuschauerplätzen, nicht mal Wallau. Wallau hat nämlich eine Dreifeldhalle mit 800 Zuschauerplätzen.

Wir sagen außer in Wallau soll in keinem Stadtteil eine Dreifeldhalle mit 800 Zuschauerplätzen und Nebenräumen, sowie eine Einfeldhalle abgerissen werden.

Wir reden hier nicht von Großzügigkeit seitens der Stadt Hofheim, sondern von echtem Verlust an Raumkapazitäten durch die Basislösung.

Um das zu veranschaulichen: Keine 7 köpfige Familie würde einen alten Kleinbus gegen einen 4 sitzigen Neuwagen eintauschen nur weil dieser neu ist. Der 4 sitzige Neuwagen wäre einfach zu klein für den Bedarf der Familie und daher wäre die Familie dafür auch nicht dankbar.

### 4. Kein Geld in der Stadtkasse

Es gilt hier Prioritäten zu setzen. Schluss mit Neuschwanstein mitten in Hofheim. Es wurde jetzt genug in städtebauliche Maßnahmen und Denkmäler für Politiker investiert. Wallau braucht eine Halle.

Wir sagen Geld ist da nur nicht für Wallau!

Wir sagen die Stadt Hofheim will wieder nicht in Wallau investieren!

Wir sagen die Stadt Hofheim muss endlich Prioritäten setzen zu Gunsten Wallaus

## Wir für Euch



### Übergabe der Petition

Petition: Für Erhalt bzw Ausbau der Hallen- und Raumkapazitäten für Sport und Kultur in Wallau!

An: Frau Bürgermeisterin Gisela Stang in Hofheim am Taunus.

Gemeinsam für den Erhalt bzw. Ausbau der Hallen- und Raumkapazitäten für Sport und Kultur in Wallau!!!  
Wir wollen, dass die Stadt Hofheim eine Lösung zum Neubau/Sanierung der beiden Hallen (Ländches- und Schulturnhalle) inklusive der angeschlossenen Räumlichkeiten (Gymnastikraum und Gaststätte) in angemessener Größe vorlegt und auch finanziert.

Begründung: Jahrelang wurde seitens der Stadt/Kreis wenig bis nichts in die Instandhaltung der beiden Hallen eingebracht. Gerade die Ländcheshalle wurde damals bei der Eingemeindung Wallaus nach Hofheim kostenfrei in die Gemeinde eingebracht. Jetzt, wo beide Hallen sanierungsbedürftig bzw. neu zu bauen sind, soll Wallau sich in einem nicht zumutbaren Maße finanziell beteiligen. Ein eventueller Neubau müsste für mehr Raum sorgen. Die aktuellen Kapazitäten decken schon heute bei Weitem nicht mehr den Bedarf. Berücksichtigt man zusätzlich noch den schon seit Jahren enorm hohen Anteil des in Wallau ansässigen Gewerbes am Steueraufkommen der Stadt Hofheim, sollte jetzt auch endlich mal wieder Geld in Wallau investiert werden.

Hinweis auf Anzahl der Unterschriften:

- Gesamt: 3212, davon 1.842 aus Hofheim

→ [10 Unterstützer: Verlesen ausgewählter Kommentare bei der Online Petition](#)

Vergleich der Unterschriftenaktion der IG Wallauer für Wallau“ mit anderen Unterschriftenaktionen in Hofheim.

[15:40 Uhr - Übergabe Unterschriftenliste und weiterer Präsente](#)

[15:45 Uhr – Stellungnahme von Frau Bürgermeisterin Stang](#)

[15:55 Uhr – Abschlussansprache der IG](#)

Eventuell Eingehen auf Stellungnahme von Frau Bürgermeisterin Stang.

## Wir für Euch



Zum Abschluss möchten wir Ihnen nicht die uns häufig entgegengebrachte Meinung in Wallau vorenthalten, dass eine eigenständige Gemeinde Wallau das Thema Halle schon längst zur Zufriedenheit aller gelöst hätte ohne dabei die ortsansässigen Vereine über Gebühr finanziell zu belasten..

Wie geht es nach der Demonstration weiter?

- Zunächst bedeutet die heutige Demonstration auch das offizielle Ende unserer Aktion „Wallau zeigt Flagge“. Das heißt natürlich nicht, dass nicht jeder der weiterhin Flagge zeigen möchte dies nicht auch tun kann
- Wir werden jetzt zunächst die Verhandlungen zwischen der Stadt Hofheim und dem TV Wallau abwarten und mit Interesse die Ergebnisse erwarten, die bis Ostern vorliegen sollen.
- Nach Ostern werden wir dann über geeignete weitere Maßnahmen entscheiden.

Zum Abschluss möchten wir nochmal Danke sagen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung

Vielen Dank an alle Helfer und alle die, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Wir möchten nun zum nächsten Punkt der Tagesordnung kommen und die Gelegenheit nutzen den anwesenden Politikern die heutige Raum- und Hallenkapazität vor Ort zu zeigen, damit in Zukunft nicht abstrakt über Räume gesprochen wird, sondern damit Sie alle eine konkrete Vorstellung haben von der derzeitigen Situation, die wir ja bekanntermaßen mindestens erhalten besser aber noch ausbauen möchten. Konkret werden wir zeigen: Ländcheshalle 3-Feld, Gymnastikraum, Vereinsgaststätte, Foyer der Ländcheshalle, (Geschäftsstelle TV Wallau), Fußballerheim (Kneipe, Gymnastikraum, Kraftraum), Schulturnhalle.

Die Führung durch unsere bestehenden Räumlichkeiten werden wir nun beginnen. Sie wird ca. 30-45 Minuten dauern. Danach finden wir uns wieder hier ein.

Im Abschluss daran besteht noch die Möglichkeit mit Teilnehmern der Demonstration zu sprechen und sich ein Meinungsbild der Wallauer zu verschaffen.